



Newsletter vom 23.01.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst einmal wünscht Ihnen das Team der **fidis** ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007.

Auch in diesem Jahr werden wir Sie wieder regelmäßig mit unserem Newsletter rund um das Thema IT und Factoring informieren.

Unsere Themen im Überblick

1. Die Limitverwaltung mit **FACT.pilot** Teil I: Warenkreditversicherung (WKV)

- 1.1 Administration der WKV-Parameter
- 1.2 Automatisierte Erfüllung aller Vertrags-Obliegenheiten
- 1.3 Schnittstellen zu Büroauskünften

2. SEPA – Die Harmonisierung der Zahlungsverkehrssysteme stellt eine große Herausforderung für die Branche dar

- 2.1 Anforderungen und Ziele von SEPA
- 2.2 Einheitlicher Zahlungsverkehr erfordert Anpassung der IT-Systeme
- 2.3 **fidis** hat die SEPA-Anforderungen bereits in **FACT.pilot** realisiert

3. Die **fidis** „live“

1. Die Limitverwaltung mit **FACT.pilot** Teil I: Warenkreditversicherung

Die Limitverwaltung ist ein bedeutendes Tool für Ihr Risikomanagement.

In unserem heutigen sowie im folgenden Newsletter werden wir Ihnen einen Überblick geben, wie Sie mit **FACT.pilot** einerseits die Limite der Warenkreditversicherungen, sowie andererseits Ihre selbst vergebenen Limite (zusätzlich zur WKV) verwalten können.

1.1 Administration der WKV-Parameter

Jedes Unternehmen, das eine Ware oder Dienstleistung fakturiert, muss sich gegenüber dem Risiko einer unbezahlt bleibenden Forderung absichern. Diese Absicherung erfolgt in der Regel über Kreditversicherungen.

Kreditversicherer wiederum vergeben ihrerseits zur Risikoeinschränkung Limite unter bestimmten Bedingungen (Obliegenheiten), sodass sich für Sie die Notwendigkeit ergibt, diese Obliegenheiten aus den Kreditversicherungsverträgen zu erfüllen. Dies sind umfangreiche Anforderungen, die Sie jedoch mit Hilfe von **FACT.pilot** einfach bewältigen können.

FACT.pilot verwaltet und berücksichtigt für Sie sämtliche Kreditversicherungsparameter:

- Parametrisierung des Kreditversicherungsvertrages im System
- Abbildung von mehreren Kreditversicherungsverträgen pro Factoringnehmer
- Unterscheiden von benannten und unbenannten Limiten
- Mitführen der Kreditversicherungsreferenznummer
- Festlegen von Gültigkeitszeiträumen
- Abbildung von Limiten für Haupt- und Mitversicherte, d.h. Berücksichtigung von übergreifenden Gesamtlimiten sowie Berücksichtigung von übergreifenden Gesamtlimiten mit Einzellimiten für Mitversicherte
- Saisonlimite
- Automatische Übernahme von eigenen Zahlungserfahrungen im unbenannten Bereich
- Umfangreiche Reports und Analysen
- u.v.m.

1.2 Automatisierte Erfüllung aller Vertrags-Obliegenheiten

FACT.pilot unterstützt Sie bei der Erfüllung sämtlicher Obliegenheiten anhand automatisierter Reports an die Warenkreditversicherer:

- KZÜ-Meldungen (Kreditzielüberschreitungsmeldung)
- Protracted Default Meldungen
- Nichtzahlungsmeldungen
- Umsatz- oder Saldenmeldungen
- Neu- und Erhöhungsanträge

So können Sie sicher gehen, dass Sie Ihre Obliegenheiten jederzeit erfüllen!

1.3 Schnittstellen zu Büroauskünften

FACT.pilot verfügt über Standardschnittstellen zu den folgenden Büroauskünften:

- Creditreform
- Dun&Bradstreet

Es werden also nicht nur eigene Zahlungserfahrungen je Debitor bei der Limitverwaltung berücksichtigt, sondern auch strukturierte Büroauskünfte via Schnittstellen automatisch in die Analysen mit einbezogen.

2. SEPA – Die Harmonisierung der Zahlungsverkehrssysteme stellt eine große Herausforderung für die Branche dar

2.1 Anforderungen und Ziele von SEPA

Die Single Euro Payment Area (SEPA) als abstrakter Begriff bezeichnet die Idee eines europaweiten (oder zumindest Euro-weiten), einheitlichen Zahlungsraums, in dem es künftig für Kunden keine Unterschiede mehr zwischen nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungen gibt. Internationale Zahlungen werden dann genauso einfach, sicher, schnell und kostengünstig sein.

Dies bedeutet eine große Herausforderung für die Branche, da die Vielzahl der nationalen Eigenheiten bei der Abwicklung von bargeldlosen Zahlungen vereinheitlicht werden muss (angefangen bei der Vielfalt der Arten der Kontoadressierung über Formulare und steuerliche Bestimmungen bis hin zur unterschiedlichen Gebührenpraxis der Banken).

2.2 Einheitlicher Zahlungsverkehr erfordert Anpassung der IT-Systeme

Auf der Grundlage der SEPA-Bestimmungen des European Payment Council (EPC) werden Factoringgesellschaften die IT-Systeme per 1.1.2008 umstellen müssen. Die Harmonisierung der einheitlichen Standards erfordert für die Branche massive Umstellungen der IT-Landschaft für den internationalen Zahlungsverkehr, damit Überweisungen, Lastschriften und Kartentransaktionen künftig dem SEPA-Standard entsprechen.

Viele der in der Factoringbranche eingesetzten Zahlungssysteme sind Eigenentwicklungen und teilweise sehr alt. Daher lassen sie sich nur mit hohem Aufwand an die neuen Standards anpassen. Da der Zahlungsverkehr ein Massengeschäft ist und somit geringe Stückkosten von Bedeutung sind, ist die durchgängig automatische Verarbeitung ein nicht unerheblicher Kosten- und Wettbewerbsvorteil.

2.3 fidis hat die SEPA-Anforderungen bereits in **FACT.pilot** realisiert

fidis greift hierbei einmal mehr auf die enormen Zeit- und Kostenvorteile bedingt durch die ERP-Standardsoftware SAP R/3 als Basis ihrer eigenen Applikation **FACT.pilot** zurück: Das Softwarehaus SAP hat die SEPA-Anforderungen bereits erfüllt und erfolgreich gelöst. **fidis** hat die Zusatzfunktionalitäten im Anschluss schnell und mühelos in die eigenen Applikationen integriert.

Unsere Kunden können sich also beruhigt zurücklehnen und sich um die wirklich wichtigen Dinge kümmern: Ihren Aufwärtstrend!

3. Die fidis „live“

Auch in 2007 können Sie Mitarbeiter der **fidis** während diverser Veranstaltungen antreffen und sich dabei ganz unverbindlich über **FACT.pilot** informieren. In den kommenden Wochen wird das Sales&Marketing-Team der **fidis** an den folgenden Events teilnehmen:

IFG General Managers´ Club in Wien am 8.2.2007

FactoringFORUM in Düsseldorf vom 14.2. – 15.2.2007

7th BCR European Receivables Finance Factoring Conference in Wien vom 19.3. – 21.3.2007

IFA Factoring Conference 2007 in New Orleans vom 25.4. – 28.4.2007

Sollten Sie einen persönlichen Beratungstermin wünschen, dann rufen Sie uns bitte an unter +49.2131.298 5850 oder schicken Sie eine Email an suleika.hollenhorst@fidis.com. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Rechtliches & Kontakt

Dieser Newsletter ist ein Service der fidis GmbH, An der Gumpgesbrücke 17, D-41564 Kaarst, vertreten durch die beiden Geschäftsführer Otto Johannsen und Christian Kattwinkel. Sitz und Registergericht: HRB 10111 Neuss. USt.-Ident.Nr.: DE209365699.

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich entweder explizit dafür gemeldet haben, oder weil wir Sie als Kunde unseres Hauses über wichtige Neuigkeiten informieren möchten. Redaktion dieses Newsletters: fidis Marketing-Team, Mail: suleika.hollenhorst@fidis.com

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann [klicken Sie bitte hier](#).